Offener Schreibebrief des Philipp Sauerampfer.

517.

Mein lieber Herr Redaktionor:

Wenn ich so kein dummer Eisel wärn, dann könnt ich bei die Zeit so viel Geld hen, wie der Tschohn Dic. Wisse Se, die Eidies wo ich hen, die sin viel Geld wert, awwer meine angeborene Bescheidenheit duht mich dran verhindere, Geld damit zu mache. Ich weiß gut genug, daß es reiche Biebel hat, wo for e großmächtiges Sätlerie Männer heiern, wo gute Eidies hen un das sin ich; awwer ich sin nit den Weg gebild. Wie viel kommen Hohrsens ich hen, das hen ich doch plentie mit die Ohrgenniischichen von unser Singen Sasseiethee Henkeltöppche geprubt. Off Kohrs mit meine letzte Eidie, das meint, wie ich die Memberich von die Sasseiethee nachgewwe hen, da hen ich die Lizzie, was meine Alte is, sohr gemacht. Sie hätt am beste gealiche, wenn ich den Verein den Tschiebie hätt gewwe.

Un da hen ich widder emal meine Schmartheit gezeigt. Ich hen mich mit die Lizzie in gar kein Abrangement eingelasse, awwer ich sin in unsere Mietung gange un wie mer all bessamme ware, da hen ich e paar unbassende Worte gesprooche un hen die Mohsichen gemacht, daß mer auch en Kweier for die Lehdies Karte wollte. Ich weiß wenigstens awanzig Lehdies, junge und solche, die nit mer ganz jung sin, wo arig gute Weuses hen un was denkt Ihr, wie mer da stehe dehte, wenn mir mit en gemischte Kohr an die Offentlichkeit trete dehte? Wie ich so gesprooche hen, da sin se all sprachlos gewese; an so ebbes hat se keiner gedenkt gehabt. Unser Sprolehrer hat fors Wortgefraat. Er sagt: Schentelmänner, hat er gesagt, den Mister Sauerampfer sesse Eidie is grobartig; ich hen meiselbt die Eidie schon for die Längste Zeit gehabt, awwer ich hen keinem Menschen ebbes gesagt, biekahs ich hen zu mich gedenkt, wenn ich so en Vorschlag mache dehte, dann dehte mehbie die Biebels gleich sage: Aha, der will noch en Extra-Inkomm hen; off Kohrs kann niemand ecksepekte, daß ich for nattings schaffe, awwer ich sin willings. Jhne en Bargenpreis zu mache, so daß es keinem zu schwer falle duht. Awwer alle gute Singgereine in die Kontrie hen ihren gemischte Kohr un ich kann nit sehn, for warum mir kein hen sollte.

Well, da hen se all in die Händs geklappt un die Mohsichen is angenomme worde. Dann hen mer for Name von Lehdies gefragt und off Kohrs hen ich die Lizzie angemeld. Der Bedesweiler hat seine Alte auch angemeld un iss loß denn no Teim hen mer achtzehn Lehdies gehabt. Mehrere von die Members hen die Eidie gehabt, daß es besser war, wenn wer auch e paar junge Meederder dabei hätt. Unsere Alte die wäre ja noch arig gutaussehn, awwer so e paar junge frische Gesichter mit frische junge Stimme, das wäre doch Pietsches un dehte e arig gute Impreschen mache. Sell is abbredt, hen ich gesagt, awwer woher nemme un nit stehle? mer könne doch keine junge Meederder an die Strit oder in die Budds aufpicke. O well, hat da der Karpenterbahs gesagt, er hätt for Insteng drei Töchter un es dehte in die ganze Zittie keine gewwe, wo besser aussehn wäre. Un Stimme hätte die, das deht einiges biete; wer die einmal gehört hätt, der wollt gar nichs mehr anderichter höre. Un was wern Se denke, es sin noch mehr Mitglieder aufgestande yer hen Lehdies angemeldet un einer hat sogar die Mohsichen gemacht, daß mer die Lizzie als Presseendent von den Lehdies Kweier eppointe wollte; sell hen ich akzeptet und dann sin ich heim.

Die Lizzie hat schon längst geschlafe, awwer da hen ich nichs drum gewwe. Ich hen se aufgeweckt un hen gesagt: „Lizzie, ich hen e Surpreis for dich." Ich laß mich meine Ruh, deine Surpreises kenn ich, hat se geknurrt; awwer ich hen se nit Ruh gelasse un hen se alles verzählt. Das hat se awwer doch gut fühle mache; un am nächste Morgen, wie ich in die Kitschen komme sin, da hat se das schöne Lied gehört: „Wer hat dich du schöner Wald". Se hat gesagt: Philipp, wenn du mich mit die Geschicht fuhle duhst, dann duhn ich mei Lebdag kein Wort mehr mit dich spreche. Off Kohrs ich hen se nit gefuhlt un von da an hat in unser Haus e Einigkeit un en Pies geherrscht das war werklich rührend. Jetzt sage Se mich, ob ich nit große Eidies hen. Aennihau is die Lizzie ganz bedeutend auf den Holzweg, wenn se mich en Schofskopp rufe duht, womit ich verbleibe Ihne Ihr treuer

Philipp Sauerampfer.

— Wer keine Freude kennt außer der Schadenfreude — der kennt jedes Leid, außer dem Mitleid.

Hast Du schon einen neuen Abonnenten für Deine deutsche Zeitung „Der Courier" gewonnen? Halte Umschau in Deiner Nachbarschaft und Verwandtschaft!

Wie kommt es,

daß so viele Leiden, die augenscheinlich der Geschicklichkeit berühmter Aerzte getrotzt haben, gehoben werden durch die milde Wirkung eines einfachen Hausmittels, wie

Forni's

Alpenkräuter

Weil es direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinheiten im System, geht. Es ist aus reinen, heilkräftigen Wurzeln und Kräutern bereitet, und befindet sich bereits über hundert Jahre im Gebrauch.

Es wird nicht durch Apotheker verkauft, sondern direkt geliefert aus dem Laboratorium von

Dr. Peter Fahrney & Sons Co.

2501 Washington Blvd. Zollfrei in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Forni's Alpenkräuter, Heilöl und Uterine in Regina zu haben bei der Deutschen Buchhandlung, 1708 Rose Street.

Eine Flasche Alpenkräuter $1.50; portofrei zugeschickt für $1.75. Bei Bestellungen von 6 Flaschen auf einmal bezahlen wir selbst die Versandkosten.

Uterine $1.35, mit Post $1.50. Heilöl 60 Cents, mit Post 65 Cents.

Von Rasputin bis Lenin

(Fortsetzung von Seite 9)

uns niederkommen, möge sie unsere Herzen erfüllen und darin herrschen. Möge die Seele von ihr erfüllt sein und in Ehrfurcht beben, denn Gott ist ihr nahe, seine Gegenwart umgibt uns unsichtbar. Alle Heiligen Gottes scheinen so nahe; unsichtbar bereiten sie die Seele vor auf die Ankunft des Welterlösers. Der Bräutigam naht; rüsten wir uns, ihn zu empfangen. Laßt uns die schmutzigen Gewänder ablegen, den Staub der Welt von uns schütteln, laßt uns Leib und Seele reinigen. Weg mit aller Eitelkeit! Alles ist Eitelkeit in dieser Welt. Oeffnen wir die Tore unserer Seele, um den Bräutigam einzulassen. Bitten wir die Heiligen, daß sie uns helfen; denn allein können wir unser Gewand nicht reinigen. Werfen wir uns nieder vor seinem heiligen Bild. Laßt uns ihn anbeten und zu ihm flehen, daß er uns verzeihe, uns und der ganzen Welt, auch denen, die vergessen zu beten und allen. — Seht, er kommt, der König der Herrlichkeit! Beten wir sein Kreuz an, tragen wir es mit ihm, sein schweres Kreuz! Unser Kreuz ist nur der Schatten des Seinigen. — Wie soll ich dir beschreiben, was in meiner Seele vorgeht . . . Eine unbeschreibliche, unerklärliche Freude erfüllt mich; es läßt sich das gar nicht klar machen. Ich kann nichts anderes als loben, danken, beten; meine Seele, mein Geist ist bei Gott. Ich fühle die Freude, die du bisweilen empfunden hast nach der heiligen Kommunion oder vor den heiligen Ikonen. O mein Gott, wie soll ich dir danken? Ich bin einer solchen Gnade gar nicht würdig. Mein Gott, hilf ihm! daß ich nicht verliere, was du mir schenkst. Meine Seele jubelt; sie fühlt den Bräutigam nahen. Er kommt. Bald werden wir ihn verherrlichen und sagen: Christ ist erstanden!"

Gegen Anfang Juli schickten die Sowjets einen Delegierten nach Moskau, um dort Weisungen zu erhalten; denn die Front des Bürgerkrieges näherte sich Katharinenburg. Der Delegierte kam am 12. Juli zurück und erklärte, in Moskau herrsche die Meinung, es sei schwierig und nicht empfehlenswert, zu einem formellen Gericht zu schreiten. Er ließ seine Kollegen wissen, daß man dort lieber die Erschießung der Romanows ohne weiteres gewünscht hätte.

Auf die Kunde davon ließen die Sowjets jede Aussicht auf eine „gerichtliche Untersuchung" fallen und gaben sofort den Todesbefehl. Nach einigen Dokumenten zu schließen, wurde die Direktive von Moskau aus durch den Präsidenten des allrussischen Vollzugsausschusses, den Juden Swerdlow, ohne Wissen Lenins erteilt, mit welchem der deutsche Gesandte Graf von Mirbach immer noch über die Auslieferung der Kaiserlichen Familie verhandelte. Kann man sich auf das Urteil dieser Dokumente verlassen? Augenblicklich ist es noch unmöglich, die Wahrheit in allen einzelnen Punkten festzustellen. Wie dem auch sei, sobald das Los der Gefangenen entschieden war, waren die Sowjets entschlossen, die Angelegenheit nicht mehr hinauszuschieben. Die russische Garde wurde entfernt, da sie mit den Gefangenen sympathisierte, und durch vier russische Sträflinge und sieben deutsch-österreichische Kriegsgefangene ersetzt. Am 14. Juli wurde den Gefangenen gestattet, die heiligen Sakramente zu empfangen. In der Nacht vom 16. auf den 17. Juli endlich weckte man sie unter dem Vorwand, sie anderswohin zu bringen, und ließ sie ins Erdgeschoß hinabsteigen. Dort mußten sie lange Zeit warten, worauf der Präsident des Sowjet, ein Jude, Jurowsky, in Begleitung einiger Soldaten der Garde hereintrat. Er erklärte den verstörten Gefangenen, daß sie alle von den Sowjets zum Tode verurteilt seien und auf der Stelle hingerichtet würden. Ohne eine Erwiderung abzuwarten, streckte er mit einem Revolverschuß den Kaiser und den Kronprinzen nieder. Unterdessen erschossen die Soldaten die Großfürstinnen und die Kaiserin, welche, wie man sagt, als letzte starb und so den Tod all der Jörigen ansehen mußte.

Kaum war ihr blutiges Handwerk vollbracht, als die Henker die Leichname auf Kraftwagen luden, sie in einen Wald führten, beraubten, in Stücke hieben, und drei Tage lang auf einem Scheiterhaufen verbrannten. Die Asche warfen sie in den Schacht eines nahegelegenen Bergwerkes. Ein Jahr später, nach der Besetzung Katharinenburgs durch die weißen Truppen des Admirals Koltschak, machte einer der Henker das Geständnis auf seinem Todesbett. Nach einigem Nachforschen fand man Ueberreste des Blutbades, einige Knochen, Zähne, das Kreuz der Kaiserin und einen ihrer Ohrringe. Das war alles, was man noch von der Kaiserlichen Familie fand. Mag man sich über diese entsetzliche Tat noch so empören, es hieße ihr Andenken entweihen, wollte man sie mit Blut vergelten wissen. Der große Trost für alle, welche sie kannten und liebten, ist zu wissen, daß sie als wahre Christen gestorben sind und durch ihr Martyrium alle persönliche Schuld tilgten sowie die Verbrechen der Regierung, deren Vertreter sie waren. Durch ihren lebendigen Glauben, ihre ganze Hingabe an Gottes Willen wurden sie wahrhaft groß, größer als ihr fürstliches Auftreten sie je hätte machen können.

(Schluß folgt.)

Frei an Asthmaleidende

Eine freie Probe einer Methode, welche Jedermann gebrauchen kann, ohne Unbequemlichkeit oder Zeitverlust

Wir haben eine Methode, um Asthma zu heilen, und wollen, daß Sie dies auf unsere Kosten versuchen sollen. Es macht keinen Unterschied, ob Ihr Fall veraltet ist oder nicht ob es chronisches oder zufälliges Asthma ist. Sie sollen um eine freie Probe senden, und unsere Methode versuchen. Es macht keinen Unterschied, in welchem Klima Sie leben, auch nicht, wie alt Sie sind, und was Ihr Beruf sein mag, wenn Sie an Asthma leiden, sollte unsere Methode Sie von demselben befreien.

Wir wollen unsere Probebehandlung speziell denen senden, die sogenannte „hoffnungslose" Fälle sind, an denen Einatmungen, Ausräucherungen, Opiumpräparate, Dünste, „Patent-Ausräucher" usw. erfolglos angewendet worden sind. Wir wollen allen auf unsere Kosten zeigen, daß unsere Methode schweres Atmen, Schnaufen, Keuchen und all den fürchterlichen Paroxysmus beenden wird.

Dieses freie Angebot ist zu wichtig, um es auch nur einen Tag lang zu vernachlässigen. Schreiben Sie nun und beginnen Sie mit unserer Methode sofort.

Senden Sie kein Geld. Senden Sie nur untenstehendes Coupon ein. Tun Sie es noch heute.

Freier Probe-Coupon
FRONTIER ASTHMA CO.,
16333 Frontier Bldg., 462 Niagara St., Buffalo, N. Y.
Senden Sie eine freie Probe von Ihrer Methode an: .....

Kleine Anzeigen des „Courier"

Rechtsanwälte

Dörr & Guggisberg
Deutsche Advokaten, Rechtsanwälte u. Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Canada. — Geld auf Grundeigentum. — Zimmer 301—303 Sterling Trust Bldg., Ecke Rose Str. und Elfte Avenue. Gegenüber City Hall, Regina. — J. Emil Doerr, LL.B., K.C. W. W. Guggisberg, B.A.

TINGLEY & MALONE
A. A. Tingley, K. C.
J. C. Malone.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare. 715 McCallum-Hill Bldg. Regina, Sask.
In Bibank jeden Mittwoch.

Noonan, Fraser & Friedgut
Advokaten, Rechtsanwälte, Notare. Phone 8325.—Wir sprechen Deutsch. A. H. Friedgut, B.A., LL.B. J. A. Fraser, B.A., E. D. Noonan. — Büros in Dilke und Wilcox. — 503—504 Northern Crown Bldg. Scarth St., Regina, Sask.

MacKinnon, Rutherford & MacLean
Rechtsanwälte, Notare, usw.
1863 Scarth Str., — Regina, Sask.
A. G. MacKinnon, B.A.
H. A. Rutherford
E. F. Romand
M. A. MacLean, B.A., LL.B.
Büros in Holdfast und Earl Grey.

N. W. SCHAFFER
Deutscher Advokat.
Rechtsanwalt und Notar.
Erteilt Rat in allen Rechtssachen. National Trust Bldg., 2nd Ave., Saskatoon, Sask., Phone 4062

Balfour, Hoffman & Co., Rechtsanwälte, Advokaten usw. Geld von Privatpersonen und Gesellschaften zu verleihen. Zimmer 104 Darke Block. — James Balfour, K. C.; Charles W. Hoffman. Rechtsanwälte für die Bank of Montreal.

Photographen

Kothe's Atelier, Regina. Größtes photographisches Atelier im Westen. — 1781 Scarth Str., Regina, Sask.

Dr. P. Coodin
Praktisches Arzt und Wundarzt
P.O. Box 70 Leader, Sask.

PAUL KOCH
Bibank und Davin, Sask.
Lebens- u. Hagel-Versicherung. Gebäude gegen Feuer, Blitz und Windsturm, Automobile gegen Feuer, Diebstahl und Unfall versichert.
Hypotheken 7% Zinsen.

Allgemeine Anzeigen

Heiraten für Deutsche werden vermittelt durch den Bekanntschafts-Klub „Fireside". Einziger deutscher Klub für Heiratslustige in Amerika. Ueberall verbreitet. Box 2248, Denver, Colorado, U.S.A.

Senden Sie Ihre schmutzigen Kleidungsstücke zu My Wardrobe und Parisian Färberei und Putzanstalt, 1843 Robinson Str., Regina. — Männeranzüge, trockengereinigt u. gebügelt für $1.50.

Farmen zu verkaufen.

640 Acker Farm mit voller Ausrüstung, mit Futter und Saatgetreide am Platz, 2½ Meilen von Leipzig, Sask., an C. P. R. Eisenbahn. Schule, kathol. Kirche, Schweiter-Konvent und Hochschule im Ort. $32,000. $12,000 Baranzahlung. Gute Gebäude, gutes Wasser, gutes Land. Ein guter Platz für den richtigen Mann. Auskunft vom Eigentümer. Box 81, Courier, 1835 Halifax Straße, Regina.

Heiratsvermittler, der nebenbei eine Zigarrenagentur betreibt): „Wissen Sie, Herr Meier, mir ist die ganze Heirat leid geworden; vielleicht finden Sie einen anderen Reflektanten für meine Braut . . . . ich nehme Zigarren dafür."

— Beobachtungsgabe. — Die Lehrerin schrieb an die Wandtafel 93,6 und wischte, um die Wirkung des Multiplizierens mit zehn sinnfällig zu machen, das Dezimalkomma weg. Dann sagte sie:

„Nun, Grete, wo ist das Komma?"

„Auf dem Schwamm, Fräulein."

— Gehorsam. Lehrer: „Paul, Du vergißt aber auch alles, was man Dir sagt. Nach der Stunde kommst Du in mein Zimmer, und dann werde ich Dir die Hosen stramm ziehen."

Paul: „Jawohl, Herr Oberlehrer, ich will mir gleich einen Knoten ins Taschentuch machen."

Aerzte.

Edmonton, Alta.
Dr. E. Wershof
(Deutscher Arzt und Chirurg)
400 Tegler Bldg., 101. St. Phone
(Gegenüber dem Elevator) 4110

Dr. Denis Sweeney
Arzt und Chirurg
212 McCallum Hill Gebäude
Regina.
Tel. Büro 5 4 Haus 4220

Zahnärzte

Drs. C. H. Weicker und L. W. Gemmill, Zahnärzte, 203-204 Westman Chambers, Rose Straße, gegenüber der Stadthalle. Telephon 4962, Regina.

Drs. A. Gregor Smith, W. Fraser Smith, J. A. McGregor. Ueber Woolworths, Eingang von der 11 Avenue. Telephon 3317.

Dr. H. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling Trust Bldg., Regina, Sask. Es wird Deutsch gesprochen. Office Telephon 5732; Haustel. 5811

Dr. Ralph Ledermann, Zahnarzt
Regina
105—108 Westman Chambers
Rose Straße Telephon 2837
Regina, Sask.

Dr. B. J. Gitterman, Zahnarzt. — 102 Westman Chambers Gebäude Regina. Telephon 8311. Sprechstunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr. Andere Zeit durch Verabredung. Spricht Deutsch, Ruthenisch und Russisch.

Dr. D. I. Neuman
Zahnarzt. — Nächst zu Dr. Maines. Leader, Sask.

Optiker

W. A. Purvis
Augen-Spezialist
Ueber 30 Jahre Praxis
„Seht mich, um sehen zu können"
Büro im Ardens Drug Store
1845 Scarth Straße, Regina.

H. S. McClung, Optiker. Zimmer 813—814 McCallum Hill Gebäude, Regina, Sask.

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street.
R. Knorn, Eigentümer.
Große Billiardhalle.
— Weichwasserbad. —
Zigarren und Tabak.
Privatabteilungen für Damen.
Für Marcelling telephoniere 7758

Deutsche Apotheke
B. Matsig, Eigentümer.
empfiehlt alle medizinischen und technischen Drogen, Kräuter, Verbandsartikel, etc., etc., in nur bester Qualität.
Rezepte werden sorgfältig angefertigt.
Postversand nach allen Teilen Canadas wird prompt erledigt.
Schreiben Sie in Deutsch oder Englisch an:
B. Matsig, P. O. Box 124, Regina, Sask.

Ein treuer Ratgeber und ein wahrer Schatz

— ist der „Rettungs-Anker"! —

Dieses Buch, klar, belehrend, mit vielen Abbildungen, sollte von beiden Geschlechtern gelesen werden! — Es ist von Wichtigkeit für alle.

Dieses unschätzbare, unübertreffliche Werk, 250 Seiten stark, liefern wir gegen Einsendung von 25c in Postmarken und dieser Anzeige frei ins Haus. (Registriert 35 Cts.) Auch in englischer Sprache erhältlich.

Soeben erschienen fünfte Auflage unseres bewährten Buches über unsere Behandlung von

Epilepsie (Fallsucht)
Preis 10 Cents in Postmarken.
M. A. Ericius Remedy Co.
185 Pearsall Ave., Jersey City, N.J.

Hotels

Metropole Hotel
1½ Block vom Bahnhof
Deutsches Haus.
Deutsche Bedienung
Saubere Betten
Zimmer $1.00 aufwärts
Halte mich meinen deutschen Freunden bestens empfohlen.
Theodor Schmitz

Deutsches Restaurant
Ch. Adelmann,
Eigentümer.
1324—10th Ave. Phone 7804
Das älteste deutsche Restaurant der Umgebung. Im Zentrum des deutschen Stadtteiles. Beste und freundlichste Bedienung. Besuchen Sie uns wenn nächstesmal in Regina.
Gute Mahlzeiten Gute Betten
Mäßige Preise
Das frühere Brunners Restaurant, ist jetzt in Besitz von Herrn Ch. Adelmann übergegangen, der es gründlich renovieren und mit neuen Möbeln ausstatten wird.

Hotel Regina
(Früher Victoria Hotel)
1734 Osler Straße, Regina, Sask
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktplatzes
Vollständig neu renoviert und eingerichtet.
„Der Sammelplatz der Deutschen"
Sehr mäßige Preise
August Müller

Jeder Deutsche oder Deutschsprechende sollte nicht versäumen bei seinem Aufenthalte in Edmonton im
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von Jasper, Edmonton.
einzukehren; ein Gasthof nach altdeutschem Muster. Gute deutsche Betten — Mäßige Preise.
Besitzer: Gotthold Springer früher Hotel Springer in Coblenz a. Rhein.

King Edward Hotel
Saskatoon, Sask.
Freundliche Aufnahme.
Saubere Zimmer.
Gute Mahlzeiten.
Man spricht deutsch.

Independent Laundry, Limited.
Spezialität
11 Pfd. Familienwäsche $1.00
Billiger und besser, als Sie es zu Hause machen können. Alle Flatarbeit gebettet.
Phone 4422 und fragt nach.
Broad Str. Regina, Sask.

New Auto Wrecking Co.
1725 Broad Street, Regina
Phone 6234.
Neue und gebrauchte Teile für Autos irgend einer Fabrik. Seht uns erst und spart Geld. Wir kaufen auch alte Autos und zahlen von $5.00 bis $100.00.

ENGLISCH Zuhause.
Ueberraschender Erfolg garantiert durch unseren englischen Unterricht. Brieflich erteilt. Verlangt freie Auskunft.
Universal Institute (160)
128 E. 86; New York.

Warum operieren?

Wende „Hepatola" an. Es ist das berühmte Reinigungsmittel des Körpers. Beseitigt Magen- und Leberleiden. Hergestellt von
Mrs. Geo. S. Almas
230 Fourth Ave South. Box 1073.
Dept. D.C. — Saskatoon, Sask.

CHIROPRACTOR
Sie werden erstaunt sein über die schnelle Linderung der Schmerzen wenn Sie Chiropraktische Behandlung nehmen. Gut für Rheumatismus, Ischias, Rückenschmerzen, Nieren- und Magenleiden, Nervosität usw.
Freie Konsultation.
Lloyd E. Hamilton, Dr. Ph. C.
Doktor der Chiropraktik.
Banner Building. Regina, Sask.

Ihr Kredit ist gut
in
Lesk's Möbel-Laden
2123 Elfte Ave., Darke Block.
Hauptlagerplatz für neue Chesterfelds und Möblierung für jeden Raum.

Offene Stellen

Haushälterin, — vertrauenswürdige Person, sofort gesucht. Anzufragen bei Fuhrmann & Co., Fleischergeschäft, Regina, Sask.

Gesucht — ein guter zuverlässiger Mann, der wohl erfahren ist mit allen Farmarbeiten und mit Pferden, für Saatzeit oder den ganzen Sommer. Ferner brauche ich einen Mann, der einen Traktor (John Deere 15—27) selbständig handhaben kann für die Saatzeit. Lohn für beide nach Uebereinkunft. Alle Anfragen mit Lohnansprüchen sind zu richten an den Box 78, Courier, 1835 Halifax Str., Regina.

Suche für meine 800 Acker Farm eine Familie welche dieselbe für mich betreiben kann. Es müssen wenigstens zwei arbeitsfähige Männer vorhanden sein. Um weitere Auskunft schreibe man an Rev. M. Berner, Hirsch, Sask.

Wünsche deutsche Haushälterin im Alter von 25 bis 35 Jahren zum Kochen für einen Mann (dänischer Junggeselle, Farmer). Witwe mit einem Kind nicht ausgeschlossen. Anzufragen per Post 106 Dawes Block, Regina, Sask.

50 Cents die Stunde für Männer — Ich habe einen Plan, 50c die Stunde zu erwerben beim Lernen eines Berufes. Anfragen an Mr. Ziegler, 580 Main St., Winnipeg, Man.

Gesucht wird ein tüchtiger, zuverlässiger Mann für Farm. Muß mit Pferden und Maschinen gut umzugehen wissen. Lohn $50 per Monat bis zur Ernte und Erntelohn von dann ab. Antritt anfangs April. Unerfahrener braucht sich nicht zu melden. T. Scheuermann, Box 24, Windlosh, Alta.

Glänzende Gelegenheit

für deutschen Schmied (Blacksmith), in der Stadt Mendham, Sask. Um nähere Auskunft schreibe an G. J. Weber, Mendham, Sask.

Stellengesuche

Gelernter Mechaniker mit guter Kenntnis von Tractors und Autos sucht Stellung. Anzufragen Courier Box 77.

Zwei Reichsdeutsche, tüchtige Landwirte, suchen in Sask. gute Farm mit allem Betrieb, zu renten und später zu kaufen. Ausführliche Angebote mit Preis befördert unter Box 79, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Erfahrener Carpenter Kontraktor — Gebe allen Courierlesern in Regina und Umgebung bekannt, daß ich wieder Kontraktarbeit übernehme und garantiere beste Bedienung. Liefere auch Pläne und Spezifikationen. M. Wilhelm, 1701 Quebec Straße, Regina.

Deutscher, praktischer Bierbrauer, 36 Jahre alt, der in allen Spaten der Brauerei Kenntnisse hat, und gute Biere herstellen kann, 1 Jahr im Lande, sucht dauernde Stellung. Auf Wunsch wird Bild und Zeugnis zugeschickt. Anzufragen: Mr. Engelbert Koenig, 3552 West 99th Street, Cleveland, Ohio, U.S.A.

Deutscher, 27 Jahre alt, mit jeder Farmarbeit betraut, sucht Stelle auf einer Farm. Näheres an Box 76, Courier, 1835 Halifax Str., Regina, Sask.

Zu verkaufen

Günstige Gelegenheit für Angestellte der Oelfabrik. Sechs Zimmer-Haus 29 bei 32, Keller 16 bei 22, 37½ Fuß an der Ecke von Winnipeg Straße und Fimister Ave., für $2300 zu verkaufen. $400 oder $500 Barzahlung, $30 monatliche Ratenzahlung bei mäßigen Zinsen. Anzufragen 1069 Winnipeg Str., Regina.

Pflanzen-Bäumchen zu verkaufen. Manitoba Select Seedlings, 7 für $2.00. Fred Wagner, Spruce Grove, Alta.

Eine Frau in mittlerem Alter mit zwei Kindern, 7 und 5 Jahre alt, sucht Stellung für Haushalt; geschickt in aller Arbeit und verläßlich, wünscht baldigst Stellung für den ganzen Sommer anzutreten. Bitte alle Korrespondenzen zu adressieren: Frau Emma Schmidt, P. O. Glensworth, Sask.

Ihre Familie mag vielleicht schon nur allzubald eine Monarch Lebensversicherung brauchen. Warum dieselbe der Unsicherheit ausliefern, wenn Sie jetzt handeln können. Sprecht mit S. J. Kramer, 2140 Wallace Str., Regina. Phone 6429.